

// Das Theaterjournal

# BLATT

Spielzeit 09/10 // September/Oktober 2009 // N° 1

## UNSERE NÄCHSTEN PREMIEREN //

### EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Eine musikalische Komödie

// von William Shakespeare

// Seite 4

### AM STADTRAND

Eine Komödie in zwei Akten

// von Aleksandr Vampilov

// Seite 5

### PARADIES

Nach dem Roman von A. L. Kennedy

in einer Fassung von Jenke Nordalm

// Seite 6

### FRITZ – A GERMAN HERO

von Peter-Paul Zahl

// 250 Jahre Schiller

// Seite 7

**LAUTSTARK IN DIE  
NEUE SPIELZEIT 09/10**

**THEATERFEST & 25 JAHRE KJT // 19.09. & 20.09.**

Landestheater Württemberg-  
Hohenzollern Tübingen Reutlingen



# ENTRÜSTUNG!

In der Sommerpause glich das LTT einer Baustelle. Nun hat es seine Bestimmung wieder und ist wieder ganz und gar und durch und durch Theater: Ort der lustvollen Auseinandersetzung und des intelligenten Diskurses. Ein Raum, in dem Begegnung stattfindet, mit Themen, Stoffen, Menschen, in dem sich einmalige Erlebnisse vollziehen.

Wir schließen die Baustelle, wir „entrüsten“ uns und laden Sie ein, diesen Raum zu füllen.

Wir laden Sie ein, in ein frisch gestrichenes, energetisch sinnvoll gedämmtes Haus mit einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach, einer neuen Belüftungs- und Klimaanlage, die vor allem für das LTT-oben und für die Werkstatt erträgliche Bedingungen schafft, mit renovierten Sanitäranlagen und einem Aufzug, der es auch behinderten Menschen möglich macht, sicher und selbständig in unser Theater zu kommen.

Die Aufnahme des LTT in die Konjunkturpakete der Stadt Tübingen und des Landes Baden-Württemberg haben die Maßnahmen ermöglicht. Die globale Krise hat an dieser Stelle das Geld schnell und unbürokratisch fließen lassen. Genauso schnell, wie es kam, haben wir es genommen und sinnvoll für dieses, seit dreißig Jahren nicht sanierte Haus eingesetzt.

Nun können sich die Vorhänge öffnen für den Start in die neue Spielzeit!

**Wir feiern ihn am 19. September ab 19 Uhr mit einem theatralischen Auftakt in allen Räumen, einem Eröffnungskonzert mit Charlotte Brandi um 21 Uhr und mit einem Kinderfest zum 25-jährigen KJT-Jubiläum am 20. September ab 14 Uhr.**

Dann geht es mit der Wucht von vier Premieren in die Saison 2009/2010.

Am **25. September** eröffnen wir den Großen Saal mit Shakespeares **EIN SOMMERNACHTSTRAUM**. Die nächtlichen, von Geistern und Zauberern inszenierten Verwirrspiele lassen vier junge Menschen ins Bodenlose stürzen. Keiner erkennt mehr, wer wer ist, wer wen liebt und was die Liebe ist: einmalig oder austauschbar?

Einen Tag später, am **26. September**, ist es in der Werkstatt soweit. Die Komödie **AM STADTRAND** von Aleksandr Vampilov feiert Premiere. Gleichzeitig ist dies der Beginn unseres von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Arbeitsaustausches zwischen dem LTT und dem Karelischen Nationaltheater Petrozavodsk, der uns in den nächsten zwei Spielzeiten spannende, interkulturelle Erfahrungen machen lassen wird.

Am **27. September** wird dann das LTT-oben zum Schauplatz eines ganz besonderen Textes: **PARADIES** nach dem Roman von A. L. Kennedy. Eine im wahrsten Sinne rauschhafte Geschichte einer Frau, die sich von Exzess zu Exzess trinkt und ein Leben auf Messers Schneide führt.

Zwei Wochen später, am **9. Oktober** kommt dann das Kinder- und Jugendtheater mit einem Beitrag zum Schillerjahr auf die große Bühne und entführt uns in eine Zeit, als Schiller noch nicht mit Goethe auf dem Sockel stand, noch nicht als Pflichtlektüre zwischen Reclamdeckel geklemmt wurde, sondern ein aufmüpfiger, schwäbischer Rebell und jugendlicher Stürmer und Dränger war: **FRITZ – A GERMAN HERO**.

Die neuen und alten Ensemblemitglieder und das ganze LTT freuen sich auf Sie und auf eine schöne Spielzeit!



Simone Sterr

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Tübingen.

# THEATERFEST „ENTRÜSTUNG“

// 19.09. ab 19 Uhr

Auf in die neue Spielzeit!

Der Umbau ist vorbei, die Gerüste sind abgebaut, das LTT ist entrüstet!

Mit einem großen Theaterfest möchten wir den Start in die neue Saison in frischen Farben mit Ihnen feiern!

Um 19.00 Uhr geht's los, Treffpunkt Großer Saal des LTT, der Eisenerne Vorhang hebt sich, und im Zuschauerraum stimmen Sie die Spieler des LTT mit einem „Schnipselpotpourri“ auf die Geschichten der Spielzeit ein. Danach treten Sie eine bunte Reise durch die Welt der kommenden Stücke an, mal ein anarchisches „Happening“, mal mitreißende „Songs“, mal „Action Painting“ oder einfach ein schönes Gedicht, ganz persönlich für Sie vorgetragen – wir führen Sie an Orte des Theaters, die Sie so noch nicht gesehen haben.

UM 21.00 UHR KLINGT DIE REISE MUSIKALISCH AUS:

Charlotte Brandi & Band geben ihr erstes Livekonzert in Tübingen! Unbekannt ist die begnadete Sängerin, Pianistin und Multiinstrumentalistin in Tübingen nicht. Bereits in FÜNF IM GLEICHEN KLEID war sie mit dabei und nun auch wieder in der Elfenband von EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Kommen Sie vorbei, das ganze Theater freut sich auf Sie!



# 25 JAHRE KJT // DAS KINDERFEST ZUM JUBILÄUM

// 20.09. ab 14 Uhr

Das Kinder- und Jugendtheater wird 25 Jahre alt – ein guter Grund, die „kleine Sparte“ groß zu feiern! Seit den Anfängen unter Jürgen Zielinski (1984–1989) stehen Musikprogramme, freche, draufgängerische Kinder- und Jugendstücke genauso auf dem Spielplan wie ernste, schwerer verdauliche Themen. Die Spielfreude der Tübinger Truppe ist legendär – und wenn bei Abstechern keine Technik zur Verfügung steht, bauen die Schauspieler der ersten Stunde auch selbst die Bühne auf und ab.

Mit dem zweiten Leiter Volker Quandt (1989–1992) erleben viele skandinavische Stücke ihre deutsche Erstaufführung. Außerdem beginnt in dieser Zeit die Erfolgsgeschichte des „Theatersports“ am LTT. Mit KINDERGESCHICHTEN sorgt das KJT zudem beim 1. Deutschen Kinder- und Jugendtheater Festival 1991 in Berlin für Furore.

Brigitte Dethier (1993–1995) setzt die experimentierfreudige Suche nach geeigneten Themen und Stoffen fort und beweist mit innovativen Inszenierungen das richtige Gespür.

1995–2009 prägt Monika Hunze als Dramaturgin und Leiterin das Haus. Gemeinsam mit Heiner Kondschnik, der dem KJT von Anfang an als Musiker, Spieler, Regisseur und Autor eng verbunden ist und es von 1995–2002 auch leitet, führt



sie die Tradition der musikalischen Stücke fort. Produktionen wie DOGS oder DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF werden zu wahren Kult-Inszenierungen. Aktuelle Texte aus dem In- und Ausland, anspruchsvolle Jugendstücke und zahlreiche Uraufführungen stehen auf dem Spielplan und sorgen für Festivaleinladungen und Preise. Ein weiterer Schwerpunkt sind die besonderen theaterpädagogischen Arbeiten und Aufführungen des Theaterjugendclubs. Michael Miensopust beginnt jetzt seine erste Spielzeit als Leiter des KJT mit einem großen Fest unter dem Motto „Sich erinnern und neu entdecken“.

Aus den vielen, vielen Stücken der letzten 25 Jahre wurden daher 25 ausgewählt, die am Sonntag ab 14 Uhr von 25 Schauspielern und Schauspielerinnen gelesen, gespielt und erzählt werden. Umrahmt wird das Ganze von einem großen Kinderfest im Hof. Dort gibt es neben der Möglichkeit, sich zu schminken, sich zu verkleiden oder zu basteln auch die berühmte „Pfannkuchenbude mit Musik“ aus DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF zu sehen – und zu hören! Ein weiterer Höhepunkt ist um 18 Uhr der Festakt im Großen Saal mit einem Konzert und der Präsentation eines Films über die letzten 25 Jahre. Und das alles natürlich bei freiem Eintritt!

# EIN SOMMERNACHTSTRAUM

## Eine musikalische Komödie // von William Shakespeare

// Deutsch von Jürgen Gosch, Angela Schanelec und Wolfgang Wiens

William Shakespeare entführt uns in seiner Komödie EIN SOMMERNACHTSTRAUM in die surreale Zauberwelt des Athener Waldes, in dem in einer nahezu mondlosen, dunklen Nacht die Menschen- und die Fabelwelt komplett aus dem Ruder laufen: Nach einem Streit mit der Elfenherrschlerin Titania schwört Elfenkönig Oberon Rache. Er schickt seinen anarchisch veranlagten Diener Puck los, einen Zaubersaft zu besorgen, der – ins Auge der schlafenden Titania geträufelt – bewirken soll, dass sie sich beim Erwachen ins nächstbeste Geschöpf verliebt, das ihr über den Weg läuft. Um diese Liebesbegegnung möglichst lächerlich zu gestalten, kommt ein Trupp Handwerker, der sich zufälligerweise im Wald eingefunden hat, um ein Theaterstück einzustudieren, gerade recht.

Und auch vier junge Leute, die aus Athen in den Wald geflohen sind, werden involviert: Wo die beiden jungen Männer Lysander und Demetrius vorher die schöne Hermia liebten, richtet Oberons Zaubermittel nun ihre hemmungslose Begierde wie aus dem Nichts auf die bis dato verschmähte Helena, die – ähnlich wie Hermia – nicht weiß, wie ihr geschieht und ein hinterhältig-zynisches Komplott vermutet. Auf nichts scheint mehr Verlass, die Gefühle der Vier werden durcheinander geschüttelt bis zur existenziellen Identitätskrise. Erst am nächsten Morgen stellt sich wieder eine gewisse Ordnung ein. Alles scheint wie ein Sommernachts(alp)traum, aus dem das Quartett verkatert und ohne wirkliche Erinnerung aufwacht. Was den jungen Leuten erspart blieb, sehen sie nun im Schauspiel zu Ehren der Hochzeit des Herzogs von Athen: Die Liebe von Pyramus und Thisbe endet im – wenn auch von den dilettierenden Handwerkern rührend komisch dargestellten – tragischen Tod.

## Verrückten und Verliebten glüht das Hirn ...

LTT-Intendantin **Simone Sterr** widmet sich nach ihrer Beschäftigung mit Shakespeares Historientrilogie um den englischen König Heinrich VI. nun einer der schillerndsten Komödien des Engländers. Gleichmaßen brutal wie poetisch führt die Textvorlage blinde Liebeslust und berechnende Macht, euphorische Anarchie und zivilisatorische Ratio in der Ambivalenz und Unbeständigkeit menschlicher Gefühle vor. Die Bühnenbildnerin **Marion Eiselé**, die am LTT bereits mehrfach ihre Vorliebe für skurrile und lichtdurchlässige Folienlandschaften (u. a. HEAVEN, KÄTHCHEN VON HEILBRONN) zeigte und den Raum für Simone Sterrs Erfolgsproduktion VIER FRAUEN FÜR EIN HALLELUJA! schuf, erfand gemeinsam mit **Mascha Schubert**, die erstmalig als Bühnenbildassistentin für Ralf Siebelts Inszenierung DER WALDSCHRAT zu Gast am LTT war und nun für die Kostüme verantwortlich zeichnet, die faszinierend-abgründigen Welten des SOMMERNACHTSTRAUM.

Musikalisch wird Simone Sterr unterstützt von **Jojo Büld**, der in der vergangenen Spielzeit am LTT die Musik für FÜNF IM GLEICHEN KLEID komponierte. Der gebürtige Berliner und viel gefragte Musiker hat sich diesmal der psychedelischen Klangseite gewidmet. Dazu hat er wieder eine schlagkräftige Band zusammengestellt: an den Tasten wie gehabt **Charlotte Brandi**, die mit ihrem eigenen Song in FÜNF IM GLEICHEN KLEID das Tübinger Publikum bezauberte, und **Matze Pröllochs**, in zahlreichen Tübinger Formationen am Schlagzeug und als Mitglied der LTT-Showband längst ein alter Bekannter. Erstmals mit dabei ist **Joel Siepmann** am Cello.

Das LTT-Schauspielensemble wird im SOMMERNACHTSTRAUM sowohl von neuen Kolleginnen und Kollegen als auch von Gästen vervollständigt:

### PREMIERE: 25.09.09

Regie: Simone Sterr / Bühne: Marion Eiselé / Kostüme: Mascha Schubert / Musik/Musikalische Leitung: Jojo Büld / Video: Christian Haardt / Dramaturgie: Inge Zeppenfeld/Ralf Siebelt // Mit: Raffaele Bonazza / Britta Hübel / Michael Kientzle / Bernhard Klasing / Benjamin Kradolfer-Roth / Hildegard Maier / Nadia Migdal / Silvia Pfändner / Julienne Pfeil / Karlheinz Schmitt / Patrick Schnicke / Johannes Schön // Elfenband: Charlotte Brandi / Matze Pröllochs / Joel Siepmann



Probenfoto // v.o.n.u.: Matze Pröllochs / Benjamin Kradolfer-Roth / Britta Hübel

**Nadia Migdal** als Hermia, **Britta Hübel** als Titania und **Patrick Schnicke** als Puck sind ab dieser Spielzeit fest im Ensemble. **Julienne Pfeil**, die sich dem Tübinger Publikum vergangene Spielzeit bereits in Ralf Siebelts Werkstattinszenierung SCHROTTENGEL präsentieren konnte und nun für einen Teil der Spielzeit fest im Ensemble ist, spielt die verschmähte Helena (siehe S. 9). **Benjamin Kradolfer-Roth**, der in der Rolle des Oberon im SOMMERNACHTSTRAUM den eigentlichen Anstoß für die nächtlichen Verwirrungen gibt, war bisher an verschiedenen Häusern fest engagiert (Theater Freiburg, Schlosstheater Moers, Deutsches Theater Berlin, Schauspiel Bonn, Theater Aachen, Städtische Bühnen Münster) und lebt zur Zeit freischaffend in der Schweiz. **Michael Kientzle** spielte nach seiner Schauspiel Ausbildung an der Ulmer Akademie für darstellende Kunst bisher in Konstanz und Saarbrücken. Im SOMMERNACHTSTRAUM tritt er als Handwerker-Löwe im Schauspiel „Pyramus und Thisbe“ auf.

# AM STADTRAND

Eine Komödie in zwei Akten // von Aleksandr Vampilov

// Deutsch von Thomas Reschke

Sarafanov, älterer Musiker und alleinerziehender Vater, wohnt und arbeitet zufrieden in der russischen Provinz. Doch just zu dem Zeitpunkt, als seine Tochter Nina heiraten und somit ausziehen will, leidet sein Jüngster, Vassenka, dermaßen an seiner unerwiderten Liebe zur Nachbarin Markarskaja, dass er damit droht, von zu Hause wegzugehen. Sarafanov sieht sich schon traurig in Einsamkeit altern, als eines Abends plötzlich zwei junge Burschen in seiner Wohnung stehen: Busygin und Silva. Die beiden haben die letzte S-Bahn verpasst und wollen sich eigentlich nur aufwärmen. Doch davon ahnen Sarafanov und seine Kinder nichts, denn aus einer Schnapsidee heraus hat sich Busygin als ältester, verloren geglaubter Sohn Sarafanovs ausgegeben und ist so ungewöhnlich herzlich in die Familie aufgenommen worden. Der Familienzuwachs führt zu unerwarteten Turbulenzen im Hause Sarafanov, ein Strudel aus Täuschung und Zuneigung katapultiert die Beteiligten in eine Achterbahnfahrt intensiver Gefühle. Zwischen Verwirrung und Herzscherz, immer mit einem schelmischen Augenzwinkern versehen, wird die manchmal schrullig erscheinende Besonderheit menschlichen Verhaltens aufs Korn genommen. Ein humorvolles Plädoyer für Ehrlichkeit und ein Aufruf zur unbedingten Nachsicht mit menschlichen Schwächen.

„Wenn mans bedenkt, haben wir viel mehr Verwandte, als wir uns vorstellen.“



Gotthard Sinn

Aleksandr Vampilov wurde am 19. August 1937 in Kutulik geboren. 1960 schloss er sein Philologiestudium ab und arbeitete als Journalist, bevor er 1966 mit dem Stück „Abschied im Juni“ seinen Durchbruch als Dramatiker hatte. AM STADTRAND schrieb er zwischen 1968 und 1970 mitten in der Breschnew-Ära. Es zeichnet sich

durch eine genaue und menschliche Sichtweise auf überzeitliche Probleme der Alltagsbewältigung aus. 1972 erkrankte Vampilov mit erst 34 Jahren bei einem Bootsunglück im Baikalsee. Drei Jahre später wurde AM STADTRAND erfolgreich unter dem Titel „Starshiy syn – Der ältere Sohn“ von Vitali Melnikov verfilmt. Vampilov erfreut sich als eindringlicher Dramatiker mit „Klassikerstatus“ bis heute großer Beliebtheit auf den Bühnen Russlands. In der BRD erfuhr er ein kurzes Revival, als Andrea Breths Berliner Inszenierung von „Letzter Sommer in Tschulimsk“ 1993 zum Berliner Theatertreffen eingeladen wurde.

Inszeniert wird AM STADTRAND, dieses Kleinod russischer Dramatik, von **Sergej Pronin**. Er wurde 1963 in Petrozavodsk geboren und widmete sich nach einem Studium der Geschichte skandinavischer Sprachen und des Schauspiel- und Regiestudiums am St. Peterburger Institut für Theater, Musik und Kinematografie allen Facetten des Theaters. Seit 1989 arbeitet er am Karelischen Nationaltheater in Petrozavodsk, zuerst als Schauspieler, dann als Regisseur. Mittlerweile ist er Künstlerischer Leiter des Theaters und unterrichtet an der örtlichen Schauspielschule. Für die Ausstattung dieses literarischen Meisterstücks der frühen 70er Jahre – sorgt **Irina Pronina**. Sie wurde 1960 in Tiflis, Georgien geboren und begann dort ihre Ausbil-

PREMIERE: 26.09.09

Regie: Sergej Pronin / Ausstattung: Irina Pronina / Dramaturgie: Christiane Neudeck // Mit: Christian Dräger / Martin Maria Eschenbach / Ina Fritsche / Konstantin Frolov / Theresa Langer / Martin Schultz-Coulon / Gotthard Sinn



Martin Schultz-Coulon / Theresa Langer



Konstantin Frolov / Christian Dräger



Probenfotos // Ina Fritsche / Konstantin Frolov



Martin Maria Eschenbach

dung an der Berufsfachschule für Theater. Währenddessen arbeitete sie am Staatstheater Tiflis in den Werkstätten. Des Weiteren studierte sie in der Bühnenbildklasse der Kunstakademie Tiflis. 1982 setzte sie ihr Studium in St. Petersburg fort und absolvierte parallel ein technisches Ingenieurstudium. 1989 zog sie mit Sergej Pronin nach Petrozavodsk und arbeitet als freie Bühnenbildnerin in Russland und international. Seit den 90ern ist sie technische Leiterin am Karelischen Nationaltheater. In Wort und Tat – als Übersetzer und Assistententente – wird das Inszenierungsteam von **Nataliya Moiseyenko** aus der Ukraine und dem fließend Russisch sprechenden **Christian Leidig** unterstützt. Zwei neue Ensemblemitglieder komplettieren das LTT-Ensemble: **Theresa Langer** als Nina ist zum ersten Mal zu sehen, **Martin Maria Eschenbach** als Kudimov spielte bereits in der vergangenen Spielzeit mehrfach (siehe auch S. 9). Als Gast wirkt **Konstantin Frolov** (als Vassenka) mit: Er wurde 1986 in Tscheljabinsk, Mittelsibirien geboren, siedelte vor neun Jahren nach Deutschland über und hat gerade seine Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München beendet.

Am 30.10. und 01.11. geht es im Zuge eines „Russischen Wochenendes“ um die unterschiedlichen Facetten russischer Gegenwartsdramatik (mehr dazu S. 10/11)

AM STADTRAND stellt die erste Etappe der Theaterpartnerschaft „Druschba“ des LTT mit dem Karelischen Nationaltheater Petrozavodsk dar und wird im Fonds Wanderlust gefördert von der:

KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

# PARADIES

Nach dem Roman von A. L. Kennedy in einer Fassung von Jenke Nordalm

Es ist 8:42. Ob morgens oder abends – das verrät weder die Uhr noch das eigene Gedächtnis. Ein Zimmerschlüssel mit einem hässlichen, giftgrünen Plastikanhänger in ihrer Hand lässt Hannah Luckraft, die Ich-Erzählerin in A. L. Kennedys Roman „Paradies“, vermuten, dass sie sich in einem Hotel befindet und das geschmacklose Teppichmuster und die scheußlichen Bilder an der Wand legen nahe, dass es sich um ein britisches Hotel handeln muss, das Büffet sieht nach Frühstück aus und der Blick aus dem Fenster deutet auf Flughafennähe hin. Ein Mann mit rotem Fusselhaar spricht sie an, scheint sie zu kennen. Woher? Wer ist dieser Mann? Warum wird sie kurz darauf seine Haare in der Dusche im Bad ihres Hotelzimmers finden? Was war in der Nacht? ...

Hannah lebt von Filmriss zu Filmriss. Sie ist Alkoholikerin, und zwar eine, die niemals den Likör heimlich verstohlen unter den Kaffee mischen würde, sondern eine, die illusionslos und mit bitterer Sehnsucht spüren will,

## „... und dann ging ich zu weit. Denn wo hätte ich sonst hingehen sollen?“

wie der pure Alkohol brennend die Kehle herunter rinnt, um sie ins hochprozentige Paradies der rauschhaften Entrückung zu katapultieren. Hannah trinkt seit ihrer Schulzeit, mit siebzehn hat sie ihr Elternhaus verlassen. Doch die Familie ist ihr einziger Schutz- und Ruheraum geblieben, in den sie flieht, wenn wieder einmal alle Stricke gerissen sind. Allerdings ist die Geduld der Eltern und vor allen Dingen des jüngeren Bruders Simon längst aufgebraucht. Hannahs einziger Halt, die Liebesbeziehung zu dem ebenfalls trinkenden Zahnarzt Robert, endet nach mehrfachen Entzugsversuchen doch immer wieder in ausufernden Alkohol- und Sexexzessen, die beiden nicht gut tun und die Hannah am Ende die Grenze tatsächlich überschreiten lassen ...

„PARADIES ist A. L. Kennedys intensivstes Werk und selbstredend erzählt es von der Hölle,“ schreibt die Zeitschrift „Literaturen“ über den fünften Roman der Schottin. Sie führt uns tief hinein in die schlingernden Gedanken und Eindrücke, die Hanna Luckraft in nüchternem Zustand nicht ertragen, in betrunkenem Zustand nicht bewältigen kann. Ihre plötzlichen Kurswechsel, gebrochenen Assoziationen und sprunghaften Erinnerungen macht Kennedy mit einer ebenso rasanten Sprachführung und einem atemberaubenden schwarzen Humor nachvollziehbar bis in die Poren. Seit ihrer Aufnahme in die legendäre Granta-Anthologie „Best of Young British Writers“ (1993) gehört A. L. Kennedy zu den meist beachteten Autorinnen Großbritanniens. Für ihre Romane („Gleißendes Glück“, „Einladung zum Tanz“, „Alles, was du brauchst“, „Ein makelloser Mann“, „Days“ u. a.) erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. den Somerset Maugham Award. Zudem meldet sich die Autorin, Dramatikerin und Filmemacherin oft auch als Journalistin für den „Guardian“ politisch zu Wort – zuletzt gegen die Irak-Politik Tony Blairs – und tritt gelegentlich mit Stand-Up-Comedy auf.

Schon länger war LTT-Dramaturgin Inge Zeppenfeld mit der Film- und Theaterregisseurin Jenke Nordalm im Gespräch über eine mögliche Zusammenarbeit. Unter mehreren Projektideen stach die Dramatisierung von A. L. Kennedys Roman PARADIES unter anderem auch deshalb hervor, weil mit der LTT-Schauspielerin Kaja Gaudard eine äußerst wandlungs-

**PREMIERE: 27.09.09**

Regie: Jenke Nordalm / Ausstattung: Jelena Nagorni / Dramaturgie: Inge Zeppenfeld // Mit: Katja Gaudard / Udo Rau



Probenfotos // Katja Gaudard / Udo Rau



fähige Schauspielerin für die herausfordernde Rolle der Protagonistin Hannah Luckraft zur Verfügung stand. An ihrer Seite wird Udo Rau die Höhen und Tiefen der Lebensachterbahn

von Hannah Luckraft in verschiedenen Rollen mit durchleben.

Jenke Nordalm gilt als Spezialistin für die Theatralisierung nicht-dramatischer Stoffe und für Projektarbeiten. Sie inszenierte bisher unter anderem an den Sophiensaeln Berlin, am Theater Freiburg, am Düsseldorfer Schauspielhaus, an den Theatern Aachen und Ingolstadt sowie an der Rampe in Stuttgart. Zurzeit lebt sie mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Stuttgart.

Für PARADIES arbeitet Jenke Nordalm erstmalig mit der Ausstatterin Jelena Nagorni zusammen, die nach ihrem Studium an der Kunsthochschule Berlin Weissenberg und einem Auslandssemester in Finnland seit 2007 als Bühnenbild-Assistentin am Bayerischen Staatsschauspiel in München und am Staatsschauspiel Stuttgart engagiert war und seit dieser Spielzeit frei arbeitet. Wie Jenke Nordalm interessiert sich auch Jelena Nagorni für Grenz- und Cross-over-Bereiche des Theaters. Unter anderem beteiligte sie sich an der Ausstellung „Hermannschlachten\_07“ in den Wagenhallen Stuttgart.

# FRITZ – A GERMAN HERO

von Peter-Paul Zahl // 250 Jahre Schiller

Fritz hat keine Wahl: Nach dem Wunsch seiner Eltern soll der 14-jährige Pfarrer werden, aber Herzog Carl Eugen von Württemberg hat andere Pläne für den Jungen und ehe er sich versieht, wird er Eleve Nr. 447 auf der neu gegründeten „militärischen Pflanzschule“ des Herzogs. In dieser Schule herrschen Zucht und Ordnung; militärischer Drill, permanente Kontrolle und harte Strafen bestimmen den Tagesablauf. Hier soll Fritz (mit vollem Namen Friedrich Schiller) eigentlich Jura oder Medizin studieren, aber er entpuppt sich als „Schweinepelz“, der sich nicht oft genug wäscht und am liebsten einer heimlichen Leidenschaft nachgeht, dem Dichten. Das ist allerdings, wie vieles andere auch, auf dieser Schule streng verboten. Doch Fritz hat Talent und lässt sich nicht so leicht abschrecken. Mit 21 kann er endlich die Militärakademie verlassen, der Übermacht des Herzogs ist er jedoch noch längst nicht entkommen.

Als sein erstes Theaterstück „Die Räuber“ mit

## PREMIERE: 09.10.09

Regie: Michael Miensopust / Musikalische Leitung: Heiner Kondschat / Ausstattung: Cornelia Brey / Dramaturgie: Susanne Schmitt/Tobias Ballnus // Mit: Christian Dähn / Magdalena Flade / Rupert Hausner / Heiner Kondschat / Marion Maucher / Christian Beppo Peters / Claudio Schulz-Keune / Mitglieder des theaterjugendclubs

## VORGESCHMACK: 02.10.09

EINTRITT FREI!

### Die Vorschau auf die anstehende Premiere:

Zum Vorgeschmack treffen wir uns am 02.10. um 21.30 Uhr im LTT-oben. Mit Texten und Getränken stimmen wir Sie auf unser Stück ein.

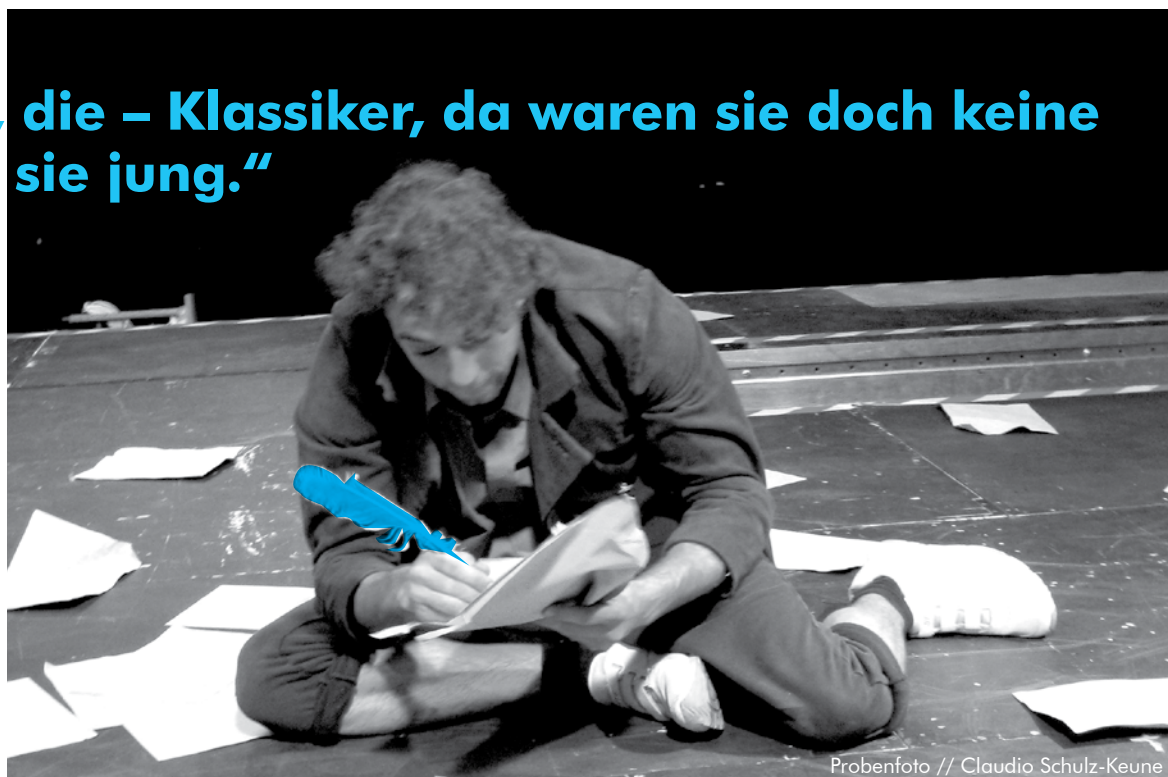
## „Als sie jung waren, die – Klassiker, da waren sie doch keine Klassiker. Da waren sie jung.“

triumphalem Erfolg in Mannheim uraufgeführt wird, verbietet Carl Eugen ihm, daran teilzuhaben. Spätestens jetzt ist Fritz klar, dass er sich entscheiden muss: für seine Heimat oder für seine Freiheit.

Mit viel Musik und einer Collage aus biographischen Elementen, Ausschnitten aus Schillers Theaterstücken und Spielszenen erzählt FRITZ – A GERMAN HERO mit erfrischender Respektlosigkeit und voller Sympathie von den Jugendjahren Friedrich Schillers. Nicht der „Klassiker“ Schiller, sondern der Mensch Fritz steht im Vordergrund, der sich mit den üblichen Problemen eines Jugendlichen plagt: Schule, Freundschaft und mit der Suche nach dem eigenen Weg. Darüber hinaus brodelt in Fritz eben noch eine tiefe Leidenschaft fürs Schreiben – das Ventil für seine überbordenden Gefühle.

Der Autor **Peter-Paul Zahl**, Jahrgang 1944, beginnt Mitte der Sechzigerjahre in Westberlin mit dem Schreiben. Als Teil der Studentenbewegung und der Außerparlamentarischen Opposition verletzt er bei einem Schusswechsel einen Polizisten und wird zu 15 Jahren Haft verurteilt. Viele seiner Werke entstehen während der Zeit im Gefängnis. Mittlerweile lebt Peter-Paul Zahl auf Jamaika.

Nach **YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN** und **DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN** inszeniert **Michael Miensopust** erneut ein Stück mit dem gesamten Ensemble des KJT auf der Großen Bühne. Die musikalische Leitung übernimmt **Heiner Kondschat** – den man hier wohl kaum mehr vorstellen muss, denn der Musiker, Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor ist eine Art „lebende Legende“ des LTT. Ergänzt wird das Team durch Ausstatterin **Cornelia Brey**, die ebenfalls durch zahlreiche Produktionen wie zuletzt **WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEI-**



Probenfoto // Claudio Schulz-Keune

**BRACHTE** und **YVONNE, DIE BURGUNDERPRINZESSIN** in Tübingen gut bekannt ist. **Magdalena Flade** und **Marion Maucher** feiern mit dieser Inszenierung ihren Einstand als feste Ensemblemitglieder des Kinder- und Jugendtheaters (siehe auch S. 9).



Der Regisseur und Schauspieler Michael Miensopust eröffnet mit **FRITZ – A GERMAN HERO** seine erste Spielzeit als Künstlerischer Leiter des Kinder- und Jugendtheaters am LTT. Anspruchsvolles, lebendiges und spannendes Theater für Kinder und Jugendliche stand bisher, neben Produktionen für Erwachsene, im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Mit dem LTT verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit: 1997–2000 war er hier als Schauspieler engagiert und spielte sowohl im Kinder- und Jugendtheater als auch im Abendspielplan. Seit dieser Zeit inszeniert er regelmäßig am KJT. Neben freien Theaterproduktionen sowie der Arbeit als Drehbuchautor und Regisseur war er u. a. auch am Freiburger Theater im Marienbad engagiert und leitete 2000–2003 das junge theater in Heilbronn.



## LEONCE UND LENA // ab 30.09.

// Ein Lustspiel von Georg Büchner

Fantasy-Märchen, Gitarreninferno, Satire, Commedia dell'Arte, Leichenschmaus, Jahrmärkte, Volkstheater, Klamauk, Sozialkritik, Politfarce: Die LTT-Regie lässt es in LEONCE UND LENA ordentlich krachen. Dabei beweist sie Mut zur absoluten Stille und zum ohrenbetäubenden Lärm. Vor allem Martin Schultz-Cou-

lon zeigt seinen ziemlich abgetörnten Leonce als getriebenen Müßiggänger, verzweifelten Scherzkeks, empfindsamen Intellektuellen und adligen Rebellen: ein Machtverweigerer, der am Ende auf „Systemwiederherstellung“ drückt, was er aber durch permanente Wiederholung („morgen fangen wir von vorne an“) wieder ad absurdum führt. [Reutlinger Nachrichten](#)

Freund Valerio (glänzend: Raffaele Bonazza) fungiert als sympathischer Aufpasser, ein wenig zwischen Clown und tiefem Wegbegleiter. Schon etwas lädiert (wie eine Rinnsteinprinzessin) wirkt das romantisch-traurige Naturkind Lena (Silvia Pfändner mit toller Singstimme). Das Stück bleibt immer nahe an Büchners wortgewaltigem Ursprungstext, nur manchmal finden sich wie flüchtig eingewebte Dialoge aus der Jetzt-Zeit, die das Publikum zum Lachen reizen. Ein Stück, das abwechslungsreich und auch musikalisch sehr die Sinne anspricht. [Augsburger Allgemeine](#)

## HARAM // KJT // ab 27.09.

// Geschichte einer marokkanischen Familie // von Ad de Bont



Die drei Akteure wechseln sehr kunstfertig, aber immer klar zwischen ihren Rollen hin und her. Dass Christian Bepo Peters sowohl den Vater als auch den rebellischen Sohn spielt, Marion Maucher sowohl die Mutter als auch die rebellierende Tochter, ist ungeheuer

reizvoll. Mauchers Verdienst ist, dass dem Zuschauer Azizas Schicksal am meisten am Herzen liegt. Rupert Hausner gibt Saïd, den anrührenden und piffigen Jüngsten, aber auch die keifende Schwiegermutter. Schön auch, dass in kleinen Details wie im Wechsel zwischen den Rollen genügend Komik liegt, die diese ja eher bedrückende Geschichte aufhellt, immer wieder distanziert und als Spiel kenntlich macht. [Schwäbisches Tagblatt](#)

## WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT // ab 11.10.

// von Heiner Kondschnik nach Luis Sepúlveda // Uraufführung



WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT des chilenischen Autors Luis Sepúlveda ist eine philosophische Fabel über Selbstüberwindung und Verantwortung, mit poetischen und frechen Tönen. Nun hat Theater-Multitalent Heiner Kondschnik das Buch zum Musiktheater um-

gearbeitet, angereichert mit schnodderigem Wortwitz und viel dankbarem „Theaterfutter“ fürs gesamte Kinder- und Jugendtheaterensemble. Wer „DOGS“ liebte, wird jetzt begeistert „auf den Kater“ kommen.

[Schwäbisches Tagblatt](#)

Regisseur Jochen Fölster hat eine quirlige Zwei-Stunden-Show voller Gags, Ideen und Anspielungen inszeniert, die weder banal noch albern daherkommen, so dass es auch älteren Zuschauern nicht langweilig wird. Die Schauspieler bieten dabei eine eher „sa-tier-isch“ überzogene als zoologisch korrekte Katzen- und Rattenperformance. [Reutlinger Nachrichten](#)

## CYRANO // KJT // ab 17.10.

// Jo Roets frei nach Edmond Rostand



Mit nur wenigen modernen Requisiten ist dem Kinder- und Jugendtheater des Landestheaters Tübingen eine rasante und ansprechende Inszenierung des Klassikers über Scheu, Schönheitswahn und Täuschung gelungen. Dabei bewahren die Theatermacher den eleganten Charme der Mantel- und Degen-Kabale. Die drei wunderbaren Schauspieler durchlitten und genossen nicht nur Abgründe und Höhepunkte der Liebe mit zerknirschter Verzweiflung und schwärmerischer Ausgelassenheit. Nach dem Motto „aus drei mach zehn“ durften sie im kunstvoll komprimierten Text CYRANO, den der belgische Autor Jo Roets aus der Komödie Edmond Rostands destilliert hat, in mehreren Charakteren brillieren. [Reutlinger General-Anzeiger](#)

## MEISTERDETEKTIVE // KJT // ab 17.10.

// von Michael Miensopest // Uraufführung



Die Crew um Autor und Regisseur Michael Miensopest zaubert ein passgenaues, durchdachtes Stück aus dem Hut! Mit den „Meisterdetektiven“ ist es ein bisschen wie mit einer russischen Puppe, nur im umgekehrten Größenverhältnis und in der Überraschungsvariante: Aus jeder Puppe schlüpft noch eine andere, aber jede überbietet die vorherige, und: Jede sieht anders aus und stellt in Frage, was wir bisher von der Puppe zu wissen glaubten. Letztlich war alles nur Staffage, Krimi-Parodie, viel lustiger als Krimis, aber, und das ist das Schöne: trotzdem genauso spannend.

Unterm Strich: Ein Krimi und eine Krimi-Parodie. Eine Liebesgeschichte und ein Konkurrenzkampf. Überraschende Wendungen, alles mit viel Sprach- und Spielwitz. Zwei blendend aufgelegte Schauspieler im steten Rollenwechsel. [Schwäbisches Tagblatt](#)

## SOFTGUN // KJT // ab 24.10.

// von Mats Kjelbye // Deutschsprachige Erstaufführung



Im kleinen LTT-Saal oben haben die Regisseurin Britta Benedetti und die Bühnenbildnerin Vesna Hiltmann ein massives Metallgerüst gestellt: ein Tor, eine Brücke, ein Turngerät. Darauf turnt, robbt und kriecht Ed schwitzend und keuchend rauf und runter. Claudio Schulz-Keune spielt diese unglaubliche Kraftanstrengung mit größter körperlicher Power. Die überbordende Expressivität der Inszenierung lässt vor allem große Betroffenheit aufkommen. Großer Beifall vom Premierenpublikum. [Schwäbisches Tagblatt](#)

Eine Mischung aus Erzähltrieb, Angeberei, Selbstanalyse, Rechtfertigung, Erinnerung, therapeutischer Sitzung und dem Versuch einer Identitätsfindung. KJT-Schauspieler Claudio Schulz-Keune legt eine astreine martialisches, aggressionsstrotzende Körper-Performance mit menschlichen Zügen hin, mit der er beim Publikum für gemischte Gefühle zwischen Grauen und Mitgefühl sorgt. Aber obwohl Schulz-Keune die Bilder von Gewalt und Verletzung den Zuschauern sehr plastisch vor Augen führt, bleibt die Inszenierung angenehm unbeklemmend. [Reutlinger Nachrichten](#)

### DER BLAUE EURO

Freiwillig einen Euro mehr für Ökostrom bezahlen.

DIE GUTE KARTE!

Mehr Infos unter: [landestheater-tuebingen.de](http://landestheater-tuebingen.de)



## WILLKOMMEN IM LTT-ENSEMBLE!

Einige der „Neuen“ werden den Tübinger Zuschauern bekannt vorkommen, denn sie haben vergangene Spielzeit bereits am LTT gastiert: **Martin Maria Eschenbach** war als Lövborg in HEDDA GABLER und als Somerset/Edward in DIE PURPURHEUCHLER zu sehen, **Britta Hübel** als Helene in Ulrike Syhas „Drei Schwestern“-Remake CHINA SHIPPING und KJT-Schauspielführerin **Marion Maucher** als Aziza in Katrin Aissens Inszenierung HARAM. Ab dieser Spielzeit sind sie feste Mitglieder des LTT-Ensembles.

**Patrick Schnicke**, der sein LTT-Debüt als Puck in Simone Sterrs Inszenierung EIN SOMMERNACHTSTRAUM geben wird, und **Magdalena Flade** vom KJT die in Michael Miensopusts Schillerstück FRITZ – A GERMAN HERO spielen wird, haben wie Martin Eschenbach und Britta Hübel bereits einige Jahre Theatererfahrung sammeln können: Patrick Schnicke war nach Abschluss der Hochschule für Musik und Theater Rostock bereits fest am Theater der Altmark Stendhal und an den Wuppertaler Bühnen engagiert, Magdalena Flade von 2004–2008 festes Ensemblemitglied am Theater Baden-Baden.

Ganz frisch von den Schauspielschulen Wien und Zürich kommen **Theresa Langer** und **Nadia Migdal**. Theresa Langer wird erstmalig in der Werkstattinszenierung AM STADTRAND zu sehen sein, Nadia Migdal als Hermia im SOMMERNACHTSTRAUM. Zusätzlich verstärkt **Julienne Pfeil**, die nachdem sie in Zürich Schauspiel und Geige studierte und am LTT bereits als Gast in SCHROTTENGEL spielte, für einen Teil der Spielzeit das LTT-Ensemble. Eine ausführliche Vorstellung der Schauspieler erfolgt in den ersten beiden Ausgaben unserer *ZeitSchrift*.

Neu am LTT sind auch die KJT-Dramaturgin **Susanne Schmitt**, die Regieassistenten **Nils Wiegand** und **Felix Schmidt** (KJT), sowie als auszubildende Veranstaltungskauffrauen **Judith Böttinger** und **Annika Frey**. Für den „guten Ton“ ist ab dieser Spielzeit **Uwe Hinkel** als Tonmeister verantwortlich, die Requisite wird unterstützt durch **Seung Hee Wagner** und **Andrea Bender**. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegt seit dieser Spielzeit in der Hand von **Polly Stürmer** und **Julia Feigl**.



Martin Maria Eschenbach // Britta Hübel // Marion Maucher // Patrick Schnicke // Magdalena Flade // Theresa Langer // Nadia Migdal // Julienne Pfeil

## 29. TÜBINGER JUGENDBUCHWOCHE „WER HAT DAS SAGEN?“

19.–24. Oktober 2009



Auch in diesem Jahr wird ein vielfältiges Programm geboten mit musikalischen Gastspielen, (Autoren-) Lesungen, Workshops, Theater und Theaterbüchernacht – umrahmt von der Bühnenausstellung zum Thema im LTT-Foyer.

### AUSGEWÄHLTE GASTSPIELE:

#### ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE

Gastspiel Ensemble Materialtheater, Stuttgart & Théâtre Octobre, Brüssel // ab 5 // 20.10.

Auf ihrer Reise nach Nirgendwo kommt Ernestos Familie an einem seltsamen Haus vorbei, einem leeren Haus, das sich nichts sehnlicher wünscht, als dass endlich wieder jemand in ihm wohnt. Doch ohne Papiere kein Haus, Ernesto will bleiben, aber die „Jäger“ vertreiben die Familie. In größter Not schreibt Ernesto dem Haus eine Postkarte, und das hat wunderbare Folgen ...

#### DIE GRANDIOSEN ABENTEUER DER TAPFEREN JOHANNA HOLZSCHWERT

Ein historisches Abenteuerspiel im Hier und Jetzt vom Ensemble Theater Mumpitz für Kinder ab 8 Jahren.

Gastspiel Theater Mumpitz, Nürnberg // 22.10. // 23.10.

Wegen ihres blöden Nachnamens und ihres Interesses am Mittelalter wird die 10-jährige Johanna Holzschwert ständig gehänselt. Trost sucht sie im Zoo. Vor dem Gehege der Erdmännchen träumt sie davon, stark zu sein wie ihre Namensschwester Johanna von Orléans. ... „Schiller? Nee, alles Mumpitz: Die quietschlebendige Version des gleichnamigen Nürnberger Kindertheaters sehr frei nach des Dichters „Johanna von Orléans“ ist satte Unterhaltung.“ (Nürnberger Nachrichten)

### EINE ODYSSEE

von Ad de Bont // Gastspiel Junge WLB, Esslingen // ab 13 // 20.10. // 21.10. im Rahmen des „Theaterpakets Spezial“

König Odysseus führte zehn Jahre Krieg gegen Troja und irrt nach dem Sieg auf seiner Heimfahrt weitere zehn Jahre durch die Welt. Das Stück beginnt im achten Jahr dieser Reise mit vielen wilden Abenteuern. Ad de Bont gelingt es genial das griechische Epos neu zu erzählen, aber dessen Originalität unberührt zu lassen.

### THEATERPAKET SPEZIAL:

#### ODYSSEE-TRILOGIE VON AD DE BONT

Kooperation WLB Esslingen und LTT // ab 13 // 21.10.

Die Stücke EINE ODYSSEE, HARAM und DESAPARECIDOS hat der niederländische Jugendtheatermacher Ad de Bont als Trilogie geschrieben. In einer einmaligen Veranstaltung lesen und spielen das KJT und die Junge WLB Esslingen am Mi., 21.10.09 gemeinsam alle drei Stücke an einem Tag. Eine große Theaterreise durch unterschiedliche Familien und Kulturen von 16 bis 22 Uhr.

### PROGRAMM:

19.10. 16<sup>00</sup> ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE // Gastspiel // LTT-Werkstatt, ab 5

18<sup>30</sup> MAL- UND SCHREIBWETTBEWERB // Ausstellungseröffnung // Volksbank Tübingen

20.10. 09<sup>30</sup> „WENN ICH BUNDESKANZLER/IN WÄRE ...“ // Workshop // Stadtbücherei, ab 3. Klasse

10<sup>00</sup> ERNESTO HASE HAT EIN LOCH IN DER TASCHE // Gastspiel // LTT-Werkstatt, ab 5

10<sup>00</sup> MAUERBLÜMCHEN von Holly-Jane Rahlens // Autorenlesung // LTT-oben, ab 13

14<sup>30</sup> WARUM DER SPINNENMANN WAS ZU SAGEN HAT! // Mitmachtheater // LTT-oben, ab 5

20<sup>00</sup> EINE ODYSSEE von Ad de Bont // Gastspiel // LTT-Werkstatt, ab 13

21.10. 09<sup>00</sup> WIESO? WESHALB? WARUM?

// Alles über die Polizei // Autorenlesung // LTT-oben, ab 5

09<sup>00</sup> DAS GRUNDGESETZ

// Autorenlesung // Rathaus, ab 14

10<sup>30</sup> WAS MACHT IHR BEIM JUGENDGEMEINDERAT?

// Austauschforum // Rathaus, ab 14

11<sup>00</sup> PAPA, WAS IST EIN FREMDER?

von Tahar Ben Jelloun // Lesung // LTT-oben, ab 10

14<sup>00</sup> DEUTSCH-FRANZÖSISCHE BEZIEHUNGEN

UND EUROPA // Deutsch-Französisches Kulturinstitut Tübingen, ab 10. Klasse

ab 16<sup>00</sup> THEATERPAKET SPEZIAL: ODYSSEE-TRILOGIE

// 16<sup>00</sup> Eine Odyssee I // 18<sup>15</sup> Desaparecidos // 19<sup>30</sup> Haram

// 21<sup>20</sup> Eine Odyssee II // LTT-Werkstatt, ab 13

22.10. 10<sup>00</sup> DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSEL UND DEM LÖFFEL

nach Michael Ende // LTT-Werkstatt, ab 6

10<sup>00</sup> CHARLOTTE UND DIE WÖLFE

von Anu Stohner // Autorenlesung // LTT-oben, ab 5

11<sup>00</sup> THE MISSING: FOUND von Margaret Peterson Haddix

// Autorenlesung in englischer Sprache // d.a.i., ab 12

14<sup>30</sup> WARUM DER SPINNENMANN WAS ZU SAGEN HAT!

// Mitmachtheater // LTT-oben, ab 5

18<sup>00</sup> UMGANG MIT KONFLIKTEN // Workshop im Rahmen des „Lehrerarbeitskreises am LTT“ // LTT-oben

18<sup>00</sup> DIE GRANDIOSEN ABENTEUER DER TAPFEREN JOHANNA HOLZSCHWERT

// Gastspiel // LTT-Werkstatt, ab 8

23.10. 10<sup>00</sup> DIE GESCHICHTE DER ISRAELIS UND PALÄSTINENSER

// Autorenlesung // LTT-oben, ab 14

11<sup>00</sup> DIE GRANDIOSEN ABENTEUER DER TAPFEREN JOHANNA HOLZSCHWERT

// Gastspiel // LTT-Werkstatt, ab 8

18<sup>00</sup> DIE GESCHICHTE VOM NASHORN NORBERT

NACKENDICK nach Michael Ende // LTT-oben, ab 6

ab 18<sup>00</sup> THEATERBÜCHERNACHT // von 9–12 Jahren

24.10. 16<sup>00</sup> WENN FRANTICEK NIEST

// Gerhard Schöne singt für Kinder // LTT-Werkstatt

20<sup>00</sup> DAS WUNSCHKONZERT

// Gerhard Schöne singt für Erwachsene // LTT-Werkstatt

**10 JAHRE MOONLIGHT SWING ORCHESTRA** 21.10. // **Das Jubiläumskonzert** JAZZ & KLASSIK TAGE  
„It don't mean a thing, if it ain't got a swing“ – dieser Titel von Duke Ellington ist Programm für das Moonlight Swing Orchestra. Inzwischen schon im zehnten Jahr, lassen Bandleader Gergard Füger und seine 15 Musiker in ihren Konzerten die große Zeit der Big Bands wieder aufleben. Eine nostalgische Reise in die glanzvolle Zeit des Swing.

**22:22** 24.10. // **Nachts im Foyer** EINTRITT FREI!  
Kollateralkunst, Bühnenderivate, kreative Resteverwertung – das LTT präsentiert Ihnen sein neues Late-Night-Format: eine kunterbunte Veranstaltungswundertüte, jeden Monat neu, jeden Monat anders und für Überraschungen gut. Um 22 Uhr 22 oder im Anschluss an die laufende Vorstellung.

**29. TÜBINGER JUGENDBUCHWOCHE** 19.10.–24.10. // **„Wer hat das Sagen?“**  
Diesmal zum Thema „Wer hat das Sagen?“ mit Gastspielen, Autorenlesungen, LTT-Vorstellungen, Konzerten, Workshops und mehr. In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei, dem Kulturamt, Tübinger Buchhandlungen, dem d.a.i. und dem ICFA.

**CYRANO // KJT** 17.10. // 18.10. // WIEDERAUFNAHME  
**Jo Roets frei nach Edmond Rostand, ab 11**



Cyrano – Meister der poetischen Sprache – hat sich unsterblich in die schöne Roxane verliebt. Aufgrund seiner überdimensionalen Nase wagt er es nicht, auf Gegenliebe zu hoffen. Dem attraktiven Christian – ebenfalls von Roxane verzaubert – mangelt es indes an dichterischem Talent, um sie betören zu können. Zusammen jedoch sind sie wie ein „Held aus einem Roman“. Eppler / Lelič / Aissen // Mit: Hausner / Maucher / Schulz-Keune

**DER SCHÖNE UND DAS BIEST – best of** 04.10. // **Zauberei, Musik und Comedy** GASTSPIEL  
**von und mit Heiner Kondschat und Helge Thun**

Fast schon legendär: Helge Thun, der einzige sprechende Deoroller der Welt, ist mehrfacher nationaler und internationaler Preisträger der Zauberkunst und Heiner Kondschat, der einzige tanzende Wischmob der Welt, der mindestens so viele Instrumente spielt, wie er lange Haare hat und mindestens so alt ist, wie er aussieht. Ihr Programm aus Zauberei, Musik und Comedy strapaziert die Lachmuskeln der Zuschauer bereits seit Jahren.

**ERÖFFNUNGSKONZERT DER JAZZ & KLASSIK TAGE** 17.10. // Der Jazzclub Tübingen feiert 25. Geburtstag! Dass er in all dieser Zeit weder weiser noch leiser geworden ist, beweisen seine All Stars. Mit Claus Stötter, Dieter Schumacher, Martin Trostel und Dizzy Krisch präsentieren sich die Gründergeneration, die Jungstars mit den Brüdern Fabian und Markus Harm oder Lukas Pfeil, und die inzwischen gereifte erste „Nachwuchsgeneration“, vertreten durch Flo Dohrmann, Frank Wekenmann oder Rainer Tempel.

**KATZENGOLD. EIN GELDSTÜCK.** 01.10. // **Generationentheater Zeitsprung** WIEDERAUFNAHME



Wenn alle nichts haben, dann hat keiner nichts! Wieviel Geld braucht der Mensch eigentlich zum Glückseligkeit? Vier Generationen treffen aufeinander, spielen Tischleindeckdich und Schach, erleben Neid, Gier, Bewunderung und Panik – bis sich ein möglicher Weg aus dem Kreislauf anbaut ... Kröplin / Oswalt / Hieber // Mit: Bauder / Boos / Goth / Hantke / Kirch / Schatz / Sturm / Wagler / Wolf

**HARAM // KJT** 27.09. // 28.09. // 21.10. // WIEDERAUFNAHME  
**Geschichte einer marokkanischen Familie // von Ad de Bont**



Am Ende des gemeinsamen Urlaubs in Marokko erfahren die Geschwister Hourari, Aziza und Saïd, dass ihre aus Marokko stammenden Eltern sie nicht mehr nach Holland, wo alle drei geboren und aufgewachsen sind, zurückkehren lassen wollen. Eine sensible und vielschichtige Familiengeschichte über verschiedene Kulturkreise und Wertesysteme. Aissen / Otto / Hunze // Mit: Hausner / Maucher / Peters

**HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS** 04.10. // **Zarah Leander trifft Marlene Dietrich** WIEDERAUFNAHME



Musical-Star und „Marlene“-Darstellerin Jutta Habicht singt und spricht Zarah Leander und Marlene Dietrich. „Beiden wird eine wunderschöne Hommage zuteil – musikalisch ist der Abend sowieso ein Hochgenuss.“ (Münstersche Zeitung) // Am Piano: Robert Kast

**IMPRO AM STÜCK** 11.10. // **Die Herausforderung für alle Theatersportler:**  
Ein Team improvisiert zu Vorschlägen aus dem Publikum ein ganzes Theaterstück.

**JAZZ FÜR KINDER** 18.10. // JAZZ & KLASSIK TAGE  
Diese vom Jazzverband Baden-Württemberg initiierte Veranstaltungsreihe hat das Ziel, Kindern den Jazz näherzubringen. Neben sorgfältig ausgewählten Musikstücken gehört dazu natürlich auch, dass Kinder am Ende des Konzerts mitmachen können. Schon letztes Jahr hat der Jazzclub Tübingen im LTT die Kinder begeistert und wird auch diesmal wieder kräftig swingen.

**LEONCE UND LENA** 30.09. // 08.10. // 13.10. // 23.10. // **Ein Lustspiel von Georg Büchner** 30.10. // WIEDERAUFNAHME



Der Revolutionär Georg Büchner schuf eine märchenhaft anmutende Romanze rund um die Königskinder Leonce und Lena. „Mit ihrer bis zum Ende durchgehaltenen, atmosphärisch dichten Inszenierung begeisterten die Schauspieler ihr Publikum. Unter dem Deckmantel der Fröhlichkeit entlädt sich die Sprengkraft von Büchners satirischem ‚Lustspiel‘ und lässt unversehens zwei gute Stunden Theater wie nichts verstreichen.“ (Reutlinger General-Anzeiger) Rogge / Lübben / Debatin / Neudeck // Bonazza / Cramer / Debatin / Kolb / Maier / Pfändner / Schmitt / Schultz-Coulon

**MEISTERDETEKTIVE // KJT** 17.10. // 19.10. // **Knifflige Ermittlungen für Zuschauer ab 9** 25.10. // 26.10. // **Michael Miensopest // Uraufführung** WIEDERAUFNAHME



Verschundene Personen, mysteriöse Gegenstände, unaufgeklärte Verbrechen – die Detektive Humphrey Larmow und Agatha Mapel haben bei der Aufklärung ihres neuesten Falls eine harte Nuss zu knacken. – Ein spannender und unterhaltsamer Krimi. Miensopest / Uredat / Aissen // Mit: Flade / Peters

**ORLANDO** 28.10. // 29.10. // **von Virginia Woolf // mit Anne-Katrin Klatt** GASTSPIEL



„Orlando“ erzählt auf ebenso ironische wie politische Weise die Biografie eines jungen Adligen vom 16. Jahrhundert bis heute: Orlando kommt als Mann zur Welt und macht als Frau Karriere. Ewig jung durchschreitet er die Epochen auf der Suche nach dem Glück. Anne-Katrin Klatt präsentiert den Originaltext in einer Fassung von Jutta Schubert als Kombination schau- und figurespielerischer Mittel.

**RÄUME RÄUMEN** 14.10. // GASTSPIEL  
**Worthalsige Performance mit Musik // von Peter Licht**



Peter Licht ist ein Kölner Musiker und Autor, der 2007 gleich zwei Auszeichnungen des Ingeborg-Bachmann-Preises errang. Kaum ein anderer Liedersänger konnte in den letzten Jahren so begeistern wie Peter Licht. Die Songs stammen aus seiner CD „Melancholie und Gesellschaft“ und werden live von Thomas Wenzel und Andreas Debatin gespielt.

**RUSSISCHES WOCHENENDE** 31.10.–01.11. // Was sind die Entwicklungen und Tendenzen der zeitgenössischen Dramatik in Russland? Das LTT-Ensemble und das Slavische Seminar der Universität veranstalten Lesungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen. Zu Gast: Dimitri Swintsov (Dramaturg/Petrozavodsk), Autoren, Übersetzer u. a. Im Rahmen von „Druschba“, dem Austausch zwischen dem LTT und dem Nationaltheater Petrozavodsk.

**SCHWESTERNBANDE** 06.10. // 07.10. // **Frauentheater PURPUR** WIEDERAUFNAHME



Drei Generationen einer Familie treffen sich zur Beerdigung von Hans Georg. Er war mit ihnen entweder verlobt, verheiratet, verwandt oder verschwägert. Und in einige Frauen war er sogar verliebt. Sein so plötzlicher Tod im Mai nach einer Bärlauchsuppe bringt alle Familienmitglieder aus Ost und West kurz nach der Wende unfreiwillig zusammen. War sein Tod ein Versehen, ein Unfall, oder gar ein Mord? Famers / Blankenstein / Hauser // Mit: Andriessens / Bauermeister-Nitschke / Braun / Eisele / Falk / Flick / Goth / Haas / Hauser / Heini / Huhn / Nussbaum / Rebel / Seidel / Sprondel

**SCI-FI POETRY** 25.10. // TANZ IM LTT  
**von und mit Ralf Jaroschinski und Andrew Wass**

Mit „Flashdance ... What a Feeling!“ landeten die beiden Tänzer beim „West Coast Contact Improvisation Festival“ 2008 in San Francisco einen absoluten Smash Hit. Jaroschinskis erfrischende Tanzstücke sind auch für das LTT-Publikum längst kein Geheimtip mehr: Witzige, phantasievolle Improvisationen, die spielerisch mit der Bewegung, der Musik und nicht zuletzt mit dem Publikum umgehen.

**SOFTGUN // KJT** 24.10. // WIEDERAUFNAHME  
**von Mats Kjelbye // Deutschsprachige Erstaufführung für Zuschauer ab 15 Jahren**



Der zwölfjährige Ed schießt am Strand auf spielende Kinder. Deren Vater erwischt ihn, aber Ed setzt einen Trumpf ein: Der große Bruder der Kleinen geht in Eds Parallelklasse, und den werden er und seine Freunde mobben, wenn der Vater irgendwas unternimmt ... Benedetti / Hiltmann // Mit: Schulz-Keune

**THEATERSPORT** 27.09. // 03.10. // 04.10. // **Garantiert improvisiert** 18.10. // 25.10. // 29.10. // Der Klassiker: Zwei Schauspieler-Mannschaften improvisieren um die Wette. Ohne Netz und doppelten Boden.

**THOUGHTS MAKING THINGS** 28.10. // **Ein Musical von Angelika Bastians** GASTSPIEL

// realisiert von MOVE, Verein für Musikkultur e.V.  
Globalisierung, Finanzkrise, Konflikte, fehlende Kommunikation – ist das das 21. Jahrhundert? Das Musical macht nicht nur Jugendlichen Mut, ihr Schicksal in die Hand zu nehmen und sich den Herausforderungen dieses gesellschaftlichen Wirrwirrs zu stellen. Regie: Angelika Bastians / Wolfgang Wilmes // Choreographie: Sandra Müller-Spude / Martin Richter // Musik: Harris Tsiantos / Henk de Laat / Freya Casey / Tobias Karrer

**VORGESCHMACK: EINTRITT FREI!** 02.10. // **FRITZ – A GERMAN HERO**

**Die Vorschau auf die anstehende Premiere**  
Mit Literatur, Musik, Getränken und überraschenden Querverweisen erfahren Sie, was Sie bei der anstehenden Premiere erwartet.

**WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT** 10.10. // **von Aglaja Veteranyi** GASTSPIEL  
**mit Katalyn Bohn und Bernhard Vanecek**



Eine junge Frau balanciert zwischen Zirkus, Heim, Varieté und den Anderen draußen. Sie erzählt ihre Geschichte vom Seiltanz zwischen den Welten, über Fremdsein, Unbehaustsein, über Segen und Fluch von Familienbande. Ein bezaubernder Theaterabend für eine Frau auf dem Seil und einen Mann an der Posaune.

**WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE** 11.10. // **DAS FLIEGEN BEIBRACHT // KJT** 13.10. // WIEDERAUFNAHME  
**Musiktheater von Heiner Kondschat nach Luis Sepúlveda**  
**Uraufführung // für Zuschauer ab 7**

Der Hamburger Hafenkater Zorbass hat schwere Aufgaben übernommen: Er soll ein Ei ausbrüten und dem kleinen Vogel auch noch das Fliegen beibringen! Ein Musical für die ganze Familie. Fölster / Kondschat / Brey / Aissen / Hunze // Mit: Berberich / Flade / Hausner / Hupel / Kondschat / Maucher / Mohl / Peters / Schulz-Keune



	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs	großer saal	werkstatt	andere spielorte im LTT	unterwegs		
sa // 19.09.	<b>THEATERFEST „ENTRÜSTUNG“ // AB 19.00 UHR</b> Reisen Sie mit uns durch die Welt der kommenden Stücke. Um 21.00 Uhr gibt Charlotte Brandi ihr erstes Live-Konzert in Tübingen auf der großen Bühne des LTT! Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!				di // 13.10.			<b>WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT</b> // KJT 11 <sup>00</sup>	<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>DIE GESCHICHTE VON DER SCHÜSSEL UND DEM LÖFFEL</b> // KJT 09 <sup>30</sup> & 12 <sup>30</sup> // Pardubice, CZ
so // 20.09.	<b>25 JAHRE KJT – DAS JUBILÄUMSFEST // AB 14.00 UHR</b> 25 Jahre von 25 Schauspielern aus 25 Stücken à 25 Minuten // Großes Kinderfest im Hof // 18 Uhr Festakt mit Konzert und Filmpräsentation				mi // 14.10.			<b>FRITZ – A GERMAN HERO</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>RÄUME RÄUMEN</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben 19 <sup>40</sup> // Stückeinführung W
mi // 23.09.			<b>LEHRERTHEATERTREFF</b> 18 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer // i. A. Probenbesuch <b>SOMMERNACHTSTRAUM</b>		do // 15.10.			<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> TD, W // i. A. Nachgespräch	<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>ABOBÜRO:</b> 0 70 71 - 15 92 17 Di & Fr 10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> Mi & Do 14 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup> abo@landestheater-tuebingen.de
fr // 25.09.	<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> PREMIERE, P			<b>THEATERSPORT</b> 19 <sup>30</sup> // WLB, Esslingen	fr // 16.10.			<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> TF, W		<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 26.09.		<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> PREMIERE		<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	sa // 17.10.			<b>ERÖFFNUNGSKONZERT</b> 20 <sup>00</sup> JAZZ & KLASSIK TAGE	<b>CYRANO // KJT</b> 20 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup> // Stadttheater, Pforzheim
so // 27.09.		<b>HARAM // KJT</b> 18 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben PREMIERE	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	so // 18.10.			<b>JAZZ FÜR KINDER</b> 11 <sup>00</sup> JAZZ & KLASSIK TAGE	<b>CYRANO // KJT</b> 18 <sup>00</sup> W	<b>MEISTERDETEKTIVE // KJT</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben WIEDERAUFNAHME
mo // 28.09.		<b>HARAM // KJT</b> 11 <sup>00</sup>		0 70 71 - 9 31 31 49 Di–Fr 14 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup> Sa 10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> kasse@landestheater-tuebingen.de	so // 18.10.			<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>		<b>THEATERSPORT</b> 19 <sup>30</sup> // Kurhaus am Park, Isny
mi // 30.09.		<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W			mo // 19.10.			<b>29. TÜBINGER JUGENDBUCHWOCHE //</b> vom 19. bis 24.10. // „WER HAT DAS SAGEN?“ Programm auf Seite 9		<b>MEISTERDETEKTIVE // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // LTT-oben
do // 01.10.	<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> 19 <sup>30</sup> // Stückeinführung D, W	<b>KATZENGOLD. EIN GELDSTÜCK.</b> 20 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W		mi // 21.10.			<b>10 JAHRE MOONLIGHT SWING ORCHESTRA</b> 20 <sup>00</sup> JAZZ & KLASSIK TAGE		<b>SOFTGUN // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // Gymnasium, Horb
fr // 02.10.	<b>VORGESCHMACK: FRITZ – A GERMAN HERO</b> 21 <sup>30</sup> EINTRITT FREI!	<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W	<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen	do // 22.10.			<b>FRITZ – A GERMAN HERO</b> 20 <sup>00</sup> D, W 19 <sup>30</sup> // Stückeinführung		<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> // Stadttheater, Landsberg
sa // 03.10.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> W		<b>ERÖFFNUNG DER KINDERTHEATER-OFFENSIVE</b> 15 <sup>00</sup> // Planie 22, Reutlingen	fr // 23.10.			<b>FRITZ – A GERMAN HERO</b> 20 <sup>00</sup> F, W	<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
so // 04.10.	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	<b>HEUT' ABEND DA SUCH ICH MIR WAS AUS</b> 16 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W		<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> // Aula, Glarus-CH	sa // 24.10.			<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> S I, W	<b>SOFTGUN // KJT</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W, WIEDERAUFNAHME	<b>KLAMMS KRIEG:</b> Klassenzimmerstück von Kai Hensel – eine Einladung zum Dialog zwischen Schülern und Lehrern. Infos und Anmeldung unter E-Mail: schubert@landestheater-tuebingen.de oder Tel.: 0 70 71/15 92 18
		<b>DER SCHÖNE UND DAS BIEST – best of</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL			so // 25.10.			<b>THEATERSPORT</b> 18 <sup>00</sup>	<b>SCI-FI POETRY</b> 20 <sup>00</sup> TANZ IM LTT, +	
di // 06.10.		<b>SCHWESTERNBANDE</b> 20 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W		<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> // Stadthalle, Sigmaringen	mo // 26.10.					<b>MEISTERDETEKTIVE // KJT</b> 11 <sup>00</sup> // LTT-oben
mi // 07.10.		<b>SCHWESTERNBANDE</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>LEHRERTHEATERTREFF</b> 18 <sup>00</sup> // Treffpunkt: LTT-Foyer // i. A. Probenbesuch <b>FRITZ – A GERMAN HERO</b>		mi // 28.10.			<b>THOUGHTS MAKING THINGS</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	<b>ORLANDO</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	
do // 08.10.		<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup> W			do // 29.10.			<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup>	<b>ORLANDO</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W
fr // 09.10.	<b>FRITZ – A GERMAN HERO</b> 20 <sup>00</sup> PREMIERE, P	<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> 19 <sup>40</sup> // Stückeinführung W		<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen	fr // 30.10.			<b>FRITZ – A GERMAN HERO</b> 20 <sup>00</sup> TF, W	<b>LEONCE UND LENA</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>DIE BLAUE STUNDE</b> 17 <sup>00</sup> // Stadtbibliothek, Reutlingen
sa // 10.10.	<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> S II, W	<b>WARUM DAS KIND IN DER POLENTA KOCHT</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL	<b>PARADIES</b> 20 <sup>00</sup> // LTT-oben W	<b>REUTLINGER KULTURNACHT</b> // Ausschnitte aus <b>FRITZ – A GERMAN HERO</b>	sa // 31.10.			<b>EIN SOMMERNACHTSTRAUM</b> 20 <sup>00</sup> W	<b>RUSSISCHES WOCHENENDE</b> 12 <sup>00</sup> DRUSCHBA	<b>THEATERSPORT</b> 20 <sup>00</sup> // Stegwiesenhalle, Renningen
so // 11.10.	<b>WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHT</b> // KJT 16 <sup>00</sup> WIEDERAUFNAHME, W	<b>IMPRO AM STÜCK</b> 20 <sup>00</sup> GASTSPIEL							<b>AM STADTRAND</b> 20 <sup>00</sup> W	

// NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER // NEWS TICKER //

////// Männer, aufgepasst: Für das generationsübergreifende Theaterprojekt VON WEICHEIERN UND WERWÖLFEN sucht das KJT noch männliche Mitspieler im Alter zwischen 10 und 80 Jahren! Anmeldungen und Infos unter: ballnus@landestheater-tuebingen.de //////////////// U21, der neue Jugendclub am LTT, für alle ab 14. Infos unter: schubert@landestheater-tuebingen.de

////// Erstmalig und ausführlich widmet sich das LTT in Zusammenarbeit mit dem Slavischen Seminar der Universität Tübingen an einem Wochenende (30.10. & 01.11.) der zeitgenössischen, russischen Dramatik. Internationale Gäste und szenische Lesungen bereichern das vielfältige Veranstaltungsprogramm intellektuell und sinnlich. Gefördert im Fonds Wanderlust von der:



**22:22**  
**NACHTS IM FOYER**

**Das neue Late-Night-Format im LTT //// einmal im Monat //// um 22 Uhr 22 oder im Anschluss an die laufende Vorstellung //// zum ersten Mal am 24.10. //////////////**

## DER BLAUE EURO

Seit 1. September, mit dem Beginn der Theatersaison 08/09, bezieht das LTT Bluegreen **Ökostrom**. Als Unterstützer der Klimaschutzinitiative „Tübingen macht blau“ und als Bekenntnis zu seiner ökologischen **Verantwortung**, ist die Entscheidung der Theaterleitung leicht gefallen. „Denn das LTT ist nicht nur Lieferant von **Kreativenergie**, sondern auch ein großer

Energieverbraucher,“ so Intendantin Simone Sterr. Allerdings ist diese Entscheidung auch mit Mehrkosten für das LTT verbunden.

Mit der freiwilligen Zahlung von einem Euro mehr pro Theaterkarte unterstützt das Publikum einen Kulturbetrieb, der nicht nur **kulturell** nachhaltig, sondern auch **ökologisch nachhaltig** agieren möchte.

Der **BLAUE EURO**, ab sofort an der Theaterkasse!

### KASSE:

Tel: 0 70 71 - 9 31 31 49

E-Mail: [kasse@landestheater-tuebingen.de](mailto:kasse@landestheater-tuebingen.de)

Kartenvorverkauf an der Theaterkasse:

Di – Fr 14<sup>00</sup> – 19<sup>00</sup> // Sa 10<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup>

### ABOBÜRO:

Tel: 0 70 71 - 15 92 17

E-Mail: [abo@landestheater-tuebingen.de](mailto:abo@landestheater-tuebingen.de)

Di & Fr 10<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> // Mi & Do 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup>

### ZENTRALE:

Tel: 0 70 71 - 15 92 - 0

Fax: 0 70 71 - 15 92 - 70

[www.landestheater-tuebingen.de](http://www.landestheater-tuebingen.de)

Eberhardstr. 6, 72072 Tübingen

Die Eintrittskarten gelten vier Stunden vor Vorstellungsbeginn für die Hinfahrt und bis Betriebsschluss für die Rückfahrt als **Naldo-Ticket**. Der Kartenvorverkauf beginnt jeweils einen Kalendermonat vor dem Vorstellungstag. Beschränkter Freiverkauf bei Abo-Vorstellungen; unbeschränkter Freiverkauf bei allen anderen Vorstellungen.

Impressum // Herausgeber: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen // Eberhardstraße 6 // 72072 Tübingen // Intendantin: Simone Sterr // Verwaltungsdirektor: Tilmann Pröllochs // Redaktion: Dramaturgie, KJT, KBB // Satz & Gestaltung: Nina Klotz // Druck: Druckzentrum Neckar-Alb, Reutlingen

### VORVERKAUFSSTELLEN FÜR DAS KULTURTICKET NECKARALB:

Bürger- und Verkehrsverein Tübingen	0 70 71 - 9 13 60
Schwäbisches Tagblatt Ticketservice	0 70 71 - 93 44 39
Rottenburger Post	0 74 72 - 1 60 60
Steinlach Bote Mössingen	0 74 73 - 95 07 11
Neckar Chronik Horb	0 74 51 - 9 00 90
Konzertbüro am Markt Reutlingen	0 71 21 - 34 69 03
GEA ServiceCenter	0 71 21 - 30 22 10/1
GEA Pfullingen	0 71 21 - 97 92 10
GEA Metzingen	0 71 23 - 96 44 10
GEA Münsingen	0 73 81 - 93 66 10
GEA Mössingen	0 74 73 - 94 66 10
WTG Rottenburg	0 74 72 - 91 62 36
STA Travel Shop	0 70 71 - 2 50 28
Gäubote-Geschäftsstelle Herrenberg	0 70 32 - 95 25 103
Henriette's Kult-Tour Gomaringen	0 70 72 - 92 39 71

### DIE CARDS

Sie bezahlen einmalig einen Betrag und erhalten dafür bei allen LTT-Veranstaltungen 50% Ermäßigung (Gastspiele und Sonderveranstaltungen sind ausgenommen):

<b>Theatercard</b>	30 €
<b>Bonuscard</b>	15 €
Schüler, Arbeitslose, Schwerbehinderte bekommen mit der Bonuscard noch einmal 50% auf die ermäßigten Eintrittspreise.	
<b>Semestercard</b>	10 €
Studenten bekommen mit der Semestercard noch einmal 50% auf die Studentenpreise.	

### PREISE LTT-EIGENE PRODUKTIONEN

Großer Saal	19 € / 16 € / 13 €
Werkstatt	16 €
LTT-oben, Foyer u. a.	12 €
(Ermäßigungen stets 50 %)	
Lesungen	5 €
Kinder- und Jugendtheater-Vorstellungen im Abendspielplan:	
Preise wie Erwachsenentheater.	

### PREISE KINDER- UND JUGENDTHEATER

#### Kindertheater

Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene //
	4,50 € / Kinder // 4 € / Schülergruppen

#### Jugendtheater / musikalische Produktionen

Großer Saal / Werkstatt	10 € / Erwachsene //
	5 € / Jugendliche // 4,50 € / Schülergruppen
LTT-oben	10 € / Erwachsene //
	4 € / Kinder, Jugendliche // 3,50 € / Schülergruppen

**Familienermäßigung im KJT:** Jedes zahlende Kind kann einen Erwachsenen zum ermäßigten Eintrittspreis mitnehmen!

### IN ALLEN SPIELSTÄTTEN

Premierenzuschlag	1,50 €
Gruppenermäßigung (ab 10 Personen)	10%

Theatergutscheine sind an der Kasse in beliebiger Höhe erhältlich.

**THEATERSPORT UND GASTSPIELPREISE AUF ANFRAGE.**